

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 2

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurznachrichten

Pressluftatmer PA 2000

ew. Die zur Ausbildung und im Ernstfall von den Rettungstruppen der Schweizer Armee benutzten Pressluftatmer PA 2000, die zurzeit einer Revision unterzogen werden, dürfen gemäss Weisungen des Generalstabes danach wieder zum Einsatz kommen. Festgestellte Störungen am Lungenautomaten dieser Geräte erforderten verschiedene technische Abklärungen.

Mängel bei EDV-System

jfg. Organisatorische und personelle Unzulänglichkeiten haben die Mängel beim EDV-System für die nachrichtendienstliche Lagedarstellung (NASYS) verursacht. Der Untersuchungsbericht zeigt auf, dass die gewählte Projektorganisation und die Abläufe dem hochkomplexen EDV-System nicht gerecht werden konnten.

Personalabbau

mn. Der Personalbestand des EMD hat im vierten Quartal 1996 um 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugenommen. Seit 1990 verringerte sich der Bestand hingegen um insgesamt 3356 Personen. Jedoch: Die zur Sanierung des Bundeshaushaltes geplanten Budgetkürzungen werden sich 1997 auch bei den Besoldungskrediten durchschlagen.

Dienstverweigerung

jvw. Im vergangenen Jahr fällten die Militärgerichte nur noch 96 Urteile wegen Dienstverweigerung; in 48 (50 Prozent) Fällen wurde die Privilegierung im Sinne des Gesetzes zuerkannt, also eine Verpflichtung zu Arbeitsleistung oder eine Zuweisung zum waffenlosen Dienst ausgesprochen.

Zivilschutz künftig bei Bundesrat Ogi?

Mit der Verwaltungsreform will der Bundesrat die Effizienz der Aufgabenerfüllung steigern und Kosten sparen. Die Strukturen der sieben Departemente sollen besser den Kriterien der Ausgewogenheit, Homogenität und Führbarkeit genügen. Erste Entscheide des Bundesrates sind bis Ende März 1997 zu erwarten.

BZ/-r. Für eine erste Phase schlägt die Beratungsfirma Arthur Andersen in drei Varianten eine rasche Neuordnung bestimmter Aufgaben an die Departemente vor. Alle Varianten weisen Umwelt und Raumordnung einem Departement für Umwelt, Verkehr- und Energiewirtschaft (bisher EVED) zu. Dies würde bedeuten, dass Innenministerin Ruth Dreifuss das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft und Justizminister Arnold Koller das Bundesamt für Raumplanung abgeben müssten.

Sport nicht ins EMD

Einen neuen Namen und neue Aufgaben bekäme auch das Militärdepartement. Es soll zum Sicherheitsdepartement werden und den neuen Bereich «Zivile Existensicherung» mit dem heute im Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) untergebrachten Zivilschutz einschliessen.

Nicht von Ruth Dreifuss' Departement des Innern (EDI) ins Sicherheitsdepartement transferieren wollen die Experten die Eidgenössische Sportschule Magglingen.

Amt für Migration

Bildung, Forschung und Technologie werden in der Hauptvariante auf das EDI und das Volkswirtschaftsdepartement (EVD) konzentriert. Die zweite Variante sieht dafür das EDI vor, die dritte das zum Departement für Wirt-

schaft und Wissenschaft umgetaufte EVD. Ausländer- und Flüchtlingsfragen sollen in einem neuen Bundesamt für Migration zusammengefasst werden, das Grenzwachtkorps vom Finanzdepartement (EFD) ins EJPD wechseln. Eine Variante transferiert das Bundesamt für Aussenwirtschaft vom EVD ins Aussenministerium.

Mit den strategischen Aufgaben der internen Infrastruktur (Bau, Informatik, Logistik) soll das EFD betraut werden. Dazu sind ein Infrastrukturamt und ein Bundesamt für Informatik und Telekommunikation vorgesehen. Im Bereich der Telekommunikation schlagen die Experten eine weitergehende Privatisierung der Telecom oder eine grössere Unabhängigkeit des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) vor.

Auch noch weiter gedacht

Über das Mandat der Strukturverbesserung hinaus hat die Beraterfirma auch eine eigentliche Neukonzeption der Verwaltung skizziert. Danach sollen für alle wesentlichen Politikbereiche kleine, flexible Strategieeinheiten gebildet werden. Die Neukonzeption orientiert sich an den Grundsätzen des zurzeit erprobten New Public Managements (NPM). Mit der Zeit sollten nach Ansicht der Experten alle Bundesämter mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets geführt werden.

Bedrohungslage

«Es gibt aber Beweise, die zeigen, dass diese Beurteilung der Lage möglicherweise allzu optimistisch ist. Alle Potentiale sind vorhanden, die jederzeit zu militärischen Bedrohungen führen könnten und die den Einsatz der Armee notwendig machen würden.»

Div Ulrico Hess, Kdt Felldivision 6